

Bruttomedianeinkommen 2017

Das Bruttomedianeinkommen umfasst das monatliche Bruttoeinkommen von Arbeiter/innen und Angestellten inklusive anteiligem Urlaubs- und Weihnachtsgeld (Jahreszwölftel). Der Medianwert beschreibt jene Einkommensgrenze, bei der die Einkommen von 50 % der Einkommensbezieher/innen darunter und von 50 % darüber liegen.

Im Jahr 2017 betrug das steirische Bruttomedianeinkommen 2.533 € (+2,0 % gegenüber 2016). Die Steiermark liegt damit geringfügig unter dem gesamtösterreichischen Durchschnitt von 2.569 € (+1,9 % gegenüber 2016) und im Bundesländervergleich hinter den Bundesländern Vorarlberg (2.707 €), Oberösterreich (2.671 €) und Wien (2.624 €) an vierter Stelle. Insgesamt stieg das Bruttomedianeinkommen im Zeitraum von 2008 bis 2017 jährlich im Durchschnitt um +2,1 % und damit etwas stärker als im nationalen Durchschnitt, der bei +2,0 % lag. Nur Oberösterreich wies mit +2,2 % ein höheres durchschnittliches Wachstum auf.

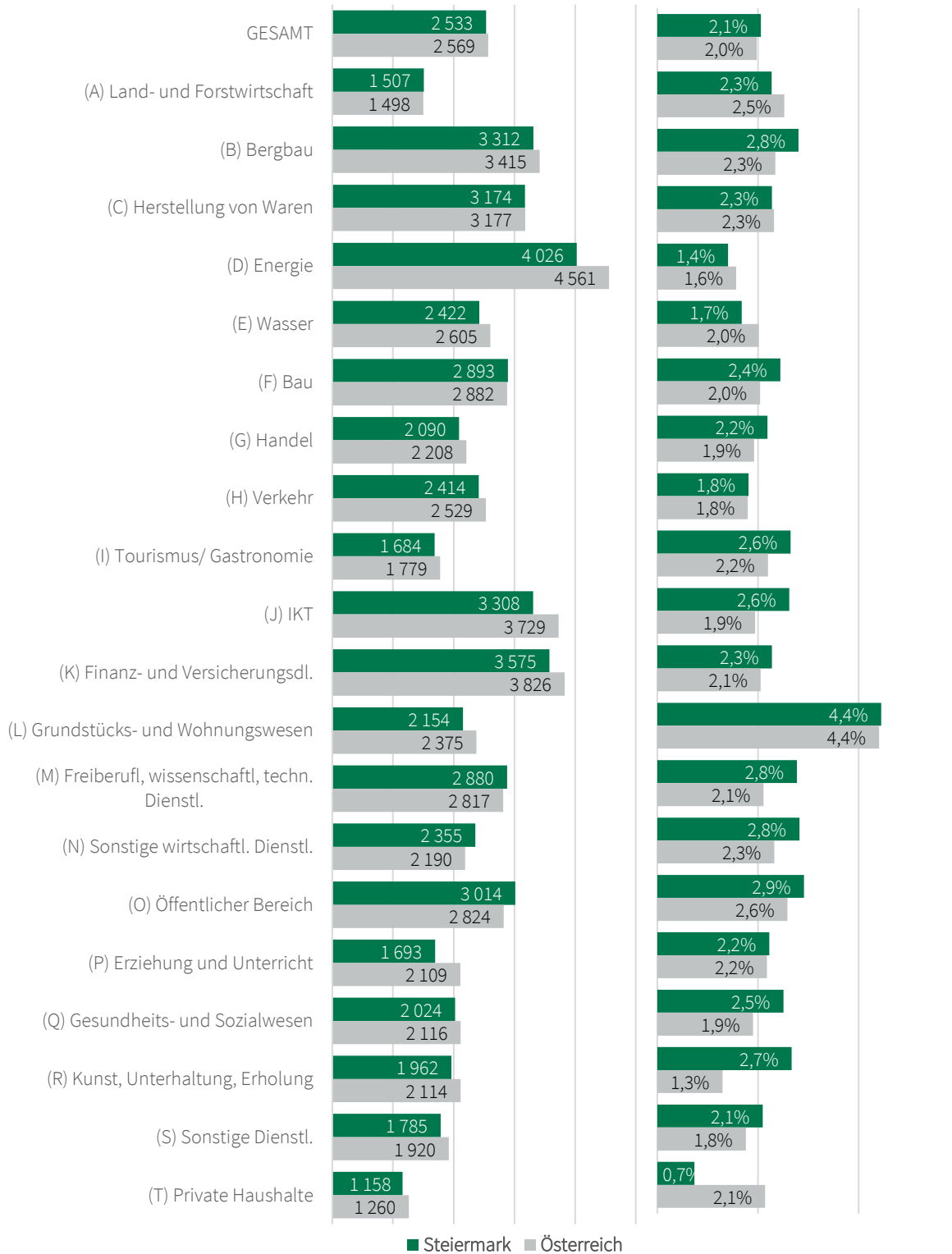
Die nachfolgende Abbildung zeigt das Bruttomedianeinkommen in € pro Monat nach Wirtschaftsbereichen für das Jahr 2017 sowie dessen durchschnittliche jährliche Entwicklung im Zeitraum 2008 bis 2017 in der Steiermark und in Gesamtösterreich.

Im Jahr 2017 wiesen in der Steiermark die Branchen *Energie* (4.026 €), *Finanz- und Versicherungsdienstleistungen* (3.575 €), *Bergbau* (3.312 €) sowie *Informations- und Kommunikationsdienstleistungen* (3.308 €) die höchsten Bruttomedianeinkommen auf. Im Gegensatz dazu verzeichneten Arbeiter/innen und Angestellte der Branchen *Tourismus und Gastronomie* (1.684 €), *Land- und Forstwirtschaft* (1.507 €) sowie *Private Haushalte* – beispielsweise Hauspersonal – (1.158 €) die geringsten mittleren Einkommen.

Die höchsten durchschnittlichen, jährlichen Wachstumsraten konnten in den Branchen *Grundstücks- und Wohnungswesen* (+4,4 %) sowie im *Öffentlichen Bereich* (+2,9 %) erzielt werden.

<https://wib.is/1w>

Bruttomedianeinkommen in € je Monat 2017 inklusive Sonderzahlungen (linke Balken) und durchschnittliche jährliche Veränderung in % im Zeitraum 2008 bis 2017 (rechte Balken) in der Steiermark und Österreich



Datenquelle: Hauptverband der Sozialversicherungsträger (2018).